

- 4) Gesetz, die Aufhebung der Gebühren für Begleitscheine und Bleie betreffend,  
vom 18. Juni 1868.

**Wir Heinrich der Vierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regie-  
render Fürst Kurfürst, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kronichfeld,  
Gera, Schleiz und Kobenstein &c. &c.**

verordnen hiermit unter Zustimmung des Landtags was folgt:

Die Gebühren, welche nach §. 12 des Zollgesetzes vom 1. Mai 1838 (Gesetz. Bd. III S. 253), §. 57 der Zollordnung vom 1. Mai 1838 (Gesetz. Bd. III S. 283) und Art. III der dritten Abtheilung des durch Gesetz vom 19. April 1865 in Kraft gesetzten Zolltarifs (Gesetz. Bd. XIV S. 339) zu erheben sind, wenn Waaren unter Begleitscheinkontrolle versandt werden oder wenn es zu dem Waarenverschusse der Anlegung von Bleien bedarf, sollen vom 1. Juli d. J. an nicht weiter erhoben werden.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Beifügung Unseres landes-  
fürstlichen Insignels.

Heinrichstraße, den 18. Juni 1868.

(L. S.)

**Heinrich XIV.**

v. Harbou. Dr. G. v. Beulwitz.